

TECHNISCHES MERKBLATT

Lärchenholzöl

Seite 1 von 5

Produktbeschreibung:

Farbloses, bindemittelreiches Holz- und Wetterschutzöl auf Alkydharz- Lösemittelbasis mit speziellen UV-Absorbern und „**Wasser-Resistor**“.

Eigenschaften:

- UV-Schutz
- stark wasserabweisend
- thixotrop
- gebrauchsfertig
- schützt Holz vor Bläuebefall und Feuchtigkeit
- dampfdurchlässig - atmungsaktiv
- leicht zu verarbeiten
- ansatz- und streifenfreier Verlauf
- kein Zwischenschliff
- nach Trocknung geruchlos

Technische Daten:

Dichte (bei 20° C): ca.0,88 kg/l

Gebindegröße:

1 Liter, 5 Liter

Verbrauch:

1 Liter reicht bei 2 Anstrichen für ca. 7 m². Angabe für gehobeltes Holz. Bei stark saugenden Flächen bzw. bei rauen oder bereits bewitterten Holz Mehrverbrauch berücksichtigen.

Trocknung:

Die angegebenen Werte sind auf das Normklima 23°C und 50 % relative Luftfeuchte bezogen. Folgeanstrich nach ca. 6 Stunden. Hantierbar nach ca. 24 Stunden. 3 Tage nach Durchtrocknung des Holzschutzöls können Kunststoffe und bituminöse Baumaterialien mit dem Holz in direkten Kontakt gebracht werden. Die Trocknungszeit kann durch hohe Holz- und Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verzögert werden. Bei sehr dichtem Holz kann die Anstrichoberfläche einige Tage leicht klebrig bleiben.

TECHNISCHES MERKBLATT

Lärchenholzöl

Seite 2 von 5

Reinigung der Arbeitsgeräte: Testbenzin aromatenfrei.

Farbtöne: Farblos

Lagerung:

Im original verschlossenen Gebinde bei max. +30°C mindestens 5 Jahre lagerfähig. Gebinde dicht verschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten trockenen Ort aufbewahren. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist am Chargenaufkleber ersichtlich. Nach Teilentnahme Gebinde luftdicht verschließen. Restmengen in kleinere Gefäße umfüllen, um den Luftraum möglichst klein zu halten, dicht verschließen, eindeutig kennzeichnen und für eine spätere Verwendung aufbewahren.

Hinweis:

In dieser farblosen Zubereitung ist ein UV-Absorber, der das Holz begrenzte Zeit vor schädlichem UV-Licht schützt. Die Vergrauung und die damit verbundene Abwitterung werden deutlich verzögert. WETTERSCHUTZ LASUR & FARBE in einem hell pigmentierten Farbton empfohlen, um einer Vergrauung rechtzeitig vorzubeugen. Die Nachpflege hat je nach Abwitterung nach ca. 2-3 Jahren zu erfolgen.

Anwendungsbereich:

Für den Randschutz von statisch nicht beanspruchtem Holz gegen Bläuebefall. Vorbeugende chemische Holzschutzmaßnahmen sind dann erforderlich, wenn trotz Einhaltung aller baulichen Holzschutzmaßnahmen ein Befall des Holzes durch holzverfärbende Pilze nicht ausgeschlossen werden kann. Dabei soll jedoch die Grundregel gelten: Sowenig wie möglich, aber soviel wie nötig.

Lärchenholz und andere Holzarten im Freien:

Nicht maßhaltige Bauteile wie Fassadenschalungen, Dachuntersichten usw. 2 x satt streichen. Bei statisch beanspruchtem Holz im Freien wie z.B. Dachstühle, Leimbinder usw. in Kombination mit einer vorherigen Holzschutzbehandlung. Waagrechte Flächen (z.B. Terrassenböden, Brüstungsflächen, Zaunriegel, ...).

Maßhaltige Bauteile wie Holzfenster und Holzaußentüren 2 x satt streichen. Zuvor Grundieren mit IMPRÄGNIERGRUND, leichter Vorschleif mit K 220 wird empfohlen.

TECHNISCHES MERKBLATT

Lärchenholzöl

Seite 3 von 5

Nicht geeignet bzw. nicht anwenden für:

- Holz von Regalen, Kisten usw. zum Lagern von Lebens- oder Futtermitteln
- Holz von Saunananlagen, Treib- und Gewächshäusern
- Großflächigen Einsatz im trockenen Wohnbereich
- Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt
-

Verarbeitung:

Senkrechte Flächen (z.B. Fassaden) 2 x satt streichen. Nur für die gewerbliche Anwendung bestimmt. Spritzverarbeitung in nur gewerblichen geschlossenen Anlagen mit entsprechender Absaugung. Ideal sind wasserberieselte Anlagen, bei Trockenfilteranlagen ist entsprechender Austausch der Filtermatten empfehlenswert. Airless, Materialdruck 60-80 bar, 11er oder 13er Düse, Flach-strahl. Nassauftragsmenge 2 x 80-100 µm. LÄRCHENHOLZÖL ist gebrauchsfertig und darf nicht verdünnt werden. Vorsicht! Produkte auf Lösemittelbasis sind generell nicht mischbar mit Produkten auf Wasserbasis. Vor Gebrauch aufrühren. Probeanstrich mit komplettem Anstrichaufbau wird empfohlen. Die Anstrichflächen sollen vor und während der Verarbeitung nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Bei Renovierungsanstrichen können durch die Lösemittel bräunliche Holzinhaltsstoffe aktiviert werden und durch eine nachfolgende Beregnung ausgewaschen werden. Darunter liegende helle Putzflächen können in Folge, speziell bei schlechter Ausführung des Wasserableitbleches, verfärbt werden. Hinterschnittene Hirnholzflächen bilden eine Tropfkante und verringern den Auswascheffekt. Eine zusätzliche Versiegelung dieser Hirnholz-flächen speziell bei Giebelschalungen durch mehrmalige Anstriche mit LÄRCHENHOLZÖL ist empfehlenswert um ein Auswaschen von farbigen Holzinhaltsstoffen zu vermindern.

Anwendungsverfahren:

S = Streichen, Rollen St = Sprühtunnelverfahren

- Spritzen NUR in geschlossenen Anlagen
- Nur in gut gelüfteten Bereichen verarbeiten

Besondere Hinweise:

Vorsichtsmaßnahmen:

- Pflanzen nicht benetzen
- Nicht in Ess- und Trinkgefäße abfüllen
- Nicht bei offenem Licht oder Feuer verarbeiten

TECHNISCHES MERKBLATT

Lärchenholzöl

Seite 4 von 5

- Für das Sammeln von Produktresten sowie von mit dem Produkt getränkten Abfällen wie z.B. Lappen und Handschuhen unbedingt nicht brennbare Behälter verwenden (Gefahr der Selbstentzündung). Diese sollen selbst- und dicht schließend sein und jeden Tag entleert werden
- Zum Löschen Sand oder Pulverlöschmittel verwenden – kein Wasser
- Missbräuchliche Verwendung kann zu Gesundheitsschäden führen
- Nach Verschütten mit flüssigkeitsbindenden Mitteln wie Sand, Sägespäne aufnehmen und entsorgen.

Schutzmaßnahmen:

- Unbedeckte Körperteile mit einer fettfreien Hautschutzsalbe eincremen
- Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen
- Gelangen Spritzer in die Augen – sofort gründlich mit Wasser spülen n Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen
- Nach der Arbeit Gesicht und Hände sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen
- Stark verschmutzte Arbeitskleidung wechseln

Gesetzliche Richtlinien:

Transportvorschriften: Kein Gefahrgut nach ADR/GGVSE (Ausnahme 2.2.3.1.5). Verordnung über brennbare Flüssigkeiten: Nicht anzuwenden.

Europäischer VOC Gehalt:

EU-Grenzwerte für dieses Produkt (Kat: A/e -Klarlacke und Lasuren für Gebäude (Innen & Außen)): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 395 g/l VOC.

TECHNISCHES MERKBLATT

Lärchenholzöl

Seite 5 von 5

Entsorgung:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Gebinde mit Restinhalt bei Sonderabfallsammelstellen abgeben unter der Abfallschlüsselnummer 030202. Restentleerte Gebinde, d.h. pinselrein in das ARA-Sammelsystem geben.

